

Vom Führzügel bis zur schweren Klasse

An nächsten und übernächsten Wochenenden werden in Ibach die Dressurstage Schwyz ausgetragen.

Katja Stuppia

Auf dem Abreiteplatz einen kurzen Blick auf die einzigartigen Mythen werfen, den Moment geniessen und dann einreiten. An den Dressurtagen Schwyz erhalten alle – vom Anfänger bis zum Profi – perfekte Startmöglichkeiten auf der schönen Reitanlage des Kavallerievereins Schwyz. Hinzu kommt, dass im Talkessel Schwyz Gemütlichkeit grossgeschrieben wird. Dazu beitragen werden OK-Präsidentin Franziska Föhn (Tag der Jugend) und OK-Präsident Josef Steiner (Dressurstage Schwyz) mit ihrem motivierten Team, die dafür besorgt sind, dass es den Reitenden und den Pferden an diesen Wochenenden an nichts fehlen wird.

Am ersten Wochenende erhalten Kinder und Jugendliche am Samstag am Tag der Jugend in Prüfungen der Kategorie Führzügel, Einsteigerdressur, einfacher Reitwettbewerb und



Wird auch dieses Jahr am Tag der Jugend am Start sein: Patrizia Föhn aus Schwyz mit Harnisch. Bild: Anja Stuppia

Dressuraufgabe willkommene Startmöglichkeiten und einen wunderschönen Einstieg in den Turniersport. Am Sonntag stehen ein GA 03/40 und ein AChoix-GA auf dem Programm. In der AChoix-Prüfung dürfen die Reitenden ihr Grundgangarten-Programm selber wählen, die Richter haben also die anspruchsvolle Aufgabe, verschiedene Programme in einer Prüfung zu werten.

Weitere Höhepunkte am zweiten Wochenende

Am zweiten Turnierwochenende gibt es am Samstag zwei Prüfungen der Kategorien M22 und AChoix-M sowie als Höhepunkt ein St. Georg der schweren Kategorie S. Am Sonntag werden ein L12 und ein AChoix-L ausgetragen. Zuschauende sind herzlich willkommen, um in Ibach die besondere Harmonie zwischen den Pferden und Reitenden zu erleben.

Saisonstart mit Cupspiel

Handball Vor dem offiziellen Meisterschaftsstart sind die Handballer des KTV Muotathal bereits im Schweizer Cup gefordert. Am kommenden Sonntag müssen sie zum Ligakonkurrenten Wacker Thun reisen.

Dank dem traditionellen Raiffeisen-Cup hat der KTV bereits erste Wettkampferfahrungen in dieser Saison gemacht. Im ersten Spiel unterlag er GC Amicitia Zürich aus der NLB deutlich, doch im zweiten Spiel konnte er dann gegen Ligakonkurrent Altdorf deutlich gewinnen und so bereits einen ersten Erfolg feiern. Seit dann sind wieder ein paar Wochen vergangen, und man konnte weiter an Abläufen und Abstimmungen feilen und sich verbessern.

Gewöhnungsbedürftige Anspielzeit

Ein Sonntagsspiel ist immer speziell, und eine Anspielzeit um 13 Uhr hatten die meisten Spieler wahrscheinlich zum letzten Mal zu Juniorenzeiten. Doch mit der richtigen Einstellung sollten solche Nebensächlichkeiten überhaupt keine Rolle spielen. Thun ist eine zweite Mannschaft, da weiss man nie genau, wie viele Spieler noch von der ersten Mannschaft mit dabei sind, und es ist schwierig, einen Favoriten zu benennen. Die Muotathaler haben bereits im Raiffeisen-Cup bewiesen, dass sie in guter Form sind, und Wacker ist sicher ein schlagbarer Gegner, doch darf man ihn unter keinen Umständen unterschätzen.

Die Muotathaler freuen sich, dass es nun wieder losgeht und sie mit dem Cupspiel einen weiteren Gradmesser vor dem richtigen Meisterschaftsstart haben. (mg)

Schweizer Cup Männer:

Wacker Thun (M1) - KTV Muotathal (M1), Sonntag, 13 Uhr, Thun Lachen.

Schwyzern hoffen auf Medaillen

Leichtathletik Nach den Jüngeren, welche ihre Erfolge in Basel feiern konnten (es stand am Dienstag im «Boten»), treten am Wochenende die routinierteren U23- und U20-Leichtathletinnen und -athleten in Genf zu den nationalen Meisterschaften an. Darunter fungieren fünf Athleten aus dem inneren Kantonsteil.

Die Athleten stammen aus den Vereinen Brunnen, Steinen und Küsnacht. Für die TVB-Weitspringerin Livia Tonazzi sollte ein Medaillengewinn im Bereich des Möglichen liegen. Bei Fabio Kissling geht es darum, in die Nähe seiner PB zu kommen und einen guten Wettkampf zu absolvieren. Lars Mäsing möchte in Genf einen würdigen Saisonabschluss bestreiten. «Locker angehen und schauen, was dabei rauskommt», so die Parole des Athleten aus Seewen.

Der Ex-TSV-Steinen-Läufer Silas Zurfluh, welcher aktuell für den LC Regensdorf startet, läuft voraussichtlich über 800 und 1500 Meter. Für den TV Küsnacht startet Livia Sidler. (busch)

Der Ruderclub Rigi blickt auf eine starke Saison zurück

Am 17. September lädt der RC Rigi Küsnacht zu einem Schnuppertraining ein.

Die Rudersaison 2022 neigt sich langsam dem Ende zu, und der Ruderclub Rigi Küsnacht blickt auf eine erfolgreiche Saison mit Anfängerkursen, Familientag, Moonlight-Rudern, mehreren See- und Flussausflügen und Erfolgen an der Schweizer Regatta zurück.

Wir gratulieren den folgenden Ruderern des RC Rigi, die im Juli an der Schweizer Regatta in Luzern Medaillen gewonnen haben: Andrés Gurovits und Adrian Esche überzeugten in der Kategorie Doppelzweier Masters F mit der Silbermedaille. Andrés Gurovits, Adrian

Die Ruderer des RC Rigi holten an der Schweizer Regatta in Luzern Edelmetall.

Bild: PD



Escher, Benjamin Soland und Beat Bachmann holten die Silbermedaille im Doppelzweier.

Weiter freuen wir uns, 5 Jahre Schweizer Jugend Sport zu feiern. Am 17. September von 8.30 bis 11 Uhr bietet der RC Rigi 14- bis 18-Jährigen die Möglichkeit, das Rudern auf dem Vierwaldstättersee auszuprobieren. Interessierte können sich unter info@RCRigi.com melden, wenn sie gerne teilnehmen möchten.

Der RC Rigi empfiehlt eine frühzeitige Anmeldung, da die Anzahl der Plätze beschränkt ist. (pd)

21 Teams nahmen am Beachvolleyball-Turnier in Ibach teil

Der VBC Suito führte am Wochenende ein Beachvolleyball-Turnier durch.

Selina Schorno

Nach coronabedingter Wartezeit fand am letzten Sonntag das 9. Beachvolleyball-Turnier des VBC Suito statt. Auf der Sportanlage Wintersried in Ibach massen sich 21 Teams aus der Zentralschweiz in diversen Kategorien. Von Anfängern bis zu ambitionierten Teams war das Teilnehmerfeld bunt gemischt, und Spiel und Spass standen beim Turnier im Vordergrund. Entsprechend waren dann auch Teams mit Namen wie «Hallenstauballergiker» oder «Garett-

frönde Willisau» zu bestaunen. Im Tagesverlauf zeigte sich das Wetter auch immer freundlicher, und mit der Sonne wurde dem Beachvolleyball-Spiel auch der richtige Rahmen gegeben. Abschliessend zeigte sich das Turnier-OK mit Jenni Vuong, Julia Bühler und Selina Schorno zufrieden. «Nach drei Jahren Zwangspause sind wir sehr glücklich, dass sich wieder über 20 Teams angemeldet haben und gemeinsam ein tolles Turnier verbracht haben. Der Spass aller Anwesenden motiviert uns, das Turnier auch im nächsten



Im Wintersried in Ibach spielten insgesamt 21 Teams um die Kategoriensiege. Bild: PD

Jahr wieder zu organisieren. Platz für ein paar zusätzliche Teams im Teilnehmerfeld wäre auch noch vorhanden», so die Organisatoren.

Gewinner der Kategorien

- 2 gegen 2 - Herren**
 1. Volleybärenbande
 2. Baumkronen
 3. Garettefrönde Willisau 1
2 gegen 2 - Mix
 1. Sandflöh
 2. Sojasauce
 3. Smashies
3 gegen 3 Mix
 1. Mojotonic
 2. Sandgiraffen
 3. Aurelia und Selina's Fans